

DRINGLICHES POSTULAT

Urheber	PDCC, durch Beat Eggel
Gegenstand	Welche Lösungen für die Unterbringung von Menschen mit einer körperlichen Behinderung?
Datum	14.12.2015
Nummer	2.0122

Aktualität des Ereignisses

Am 1. Dezember hat das DGSK die Direktion von Valais de Cœur darüber informiert, dass das Projekt für die Unterbringung von zwölf körperlich schwerbehinderten Menschen im Walliser Zentrum für Pneumologie (WZP) aufgegeben wurde.

Unvorhersehbarkeit

Das fragliche Projekt wurde vom Departement selbst vorgeschlagen, weshalb dieser Entscheid völlig unerwartet kommt. Dies umso mehr, als dass der Umbaubedarf bereits evaluiert und eine positive Vormeinung dazu abgegeben wurde.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Es sind noch immer keine kurzfristig umsetzbaren Alternativen zu diesem Projekt bekannt, während die Warteliste für Personen, die auf eine Unterbringung hoffen, nicht kürzer wird. Einige Personen sind beispielsweise gezwungen, unter völlig ungeeigneten Bedingungen zuhause zu bleiben – andere müssen in der Westschweizer Rehabilitationsklinik bleiben und blockieren damit Betten für Rehapatienten.

Die Situation in Sachen Unterbringung von körperlich schwerbehinderten Menschen ist besorgniserregend. Die Nachfrage übersteigt das Angebot bei Weitem. Auf der Warteliste der Heime von Valais de Cœur stehen zurzeit rund fünfzehn Personen.

Nach der Aufgabe des Projekts zum Umbau des WZP ist bislang keine konkrete Lösung in Sicht. Valais de Cœur hatte ein anderes, bereits weit fortgeschrittenes Projekt vorgeschlagen. Es handelte sich um den Bau eines neuen Heims in Martinach. Das Projekt war in dem Sinne innovativ, als dass es eine private Finanzierung vorsah, womit eine umfangreiche Investition seitens des Staates Wallis hätte vermieden werden können. Aufgrund des Umbauprojekts im WZP war das DGSK nicht auf dieses Projekt eingetreten und hatte vorgeschlagen, es zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Planung 2017-2021 zu analysieren.

Da die für Ende 2016 oder Anfang 2017 vorgesehenen zwölf Betten im WZP nun aufgegeben wurden, wird die Situation umso ungewisser und dringlicher.

Schlussfolgerung

Vor diesem Hintergrund fordern wir, dass das Projekt von Martinach innert kürzester Frist neu beurteilt wird. Unabhängig von den Ergebnissen dieser Beurteilung fordern wir den Staatsrat ganz allgemein auf, rasch Lösungen für die Unterbringung körperlich schwerbehinderter Personen zu finden.